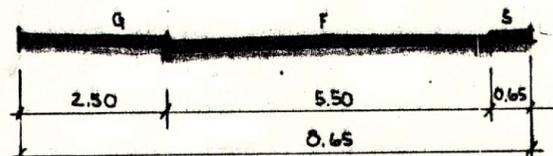
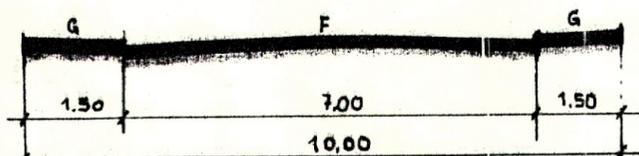


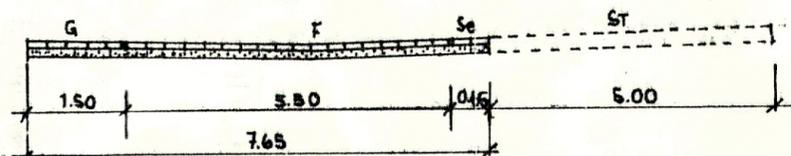
REGELQUERSCHNITTE M = 1:100



A..... A



C..... C



B..... B

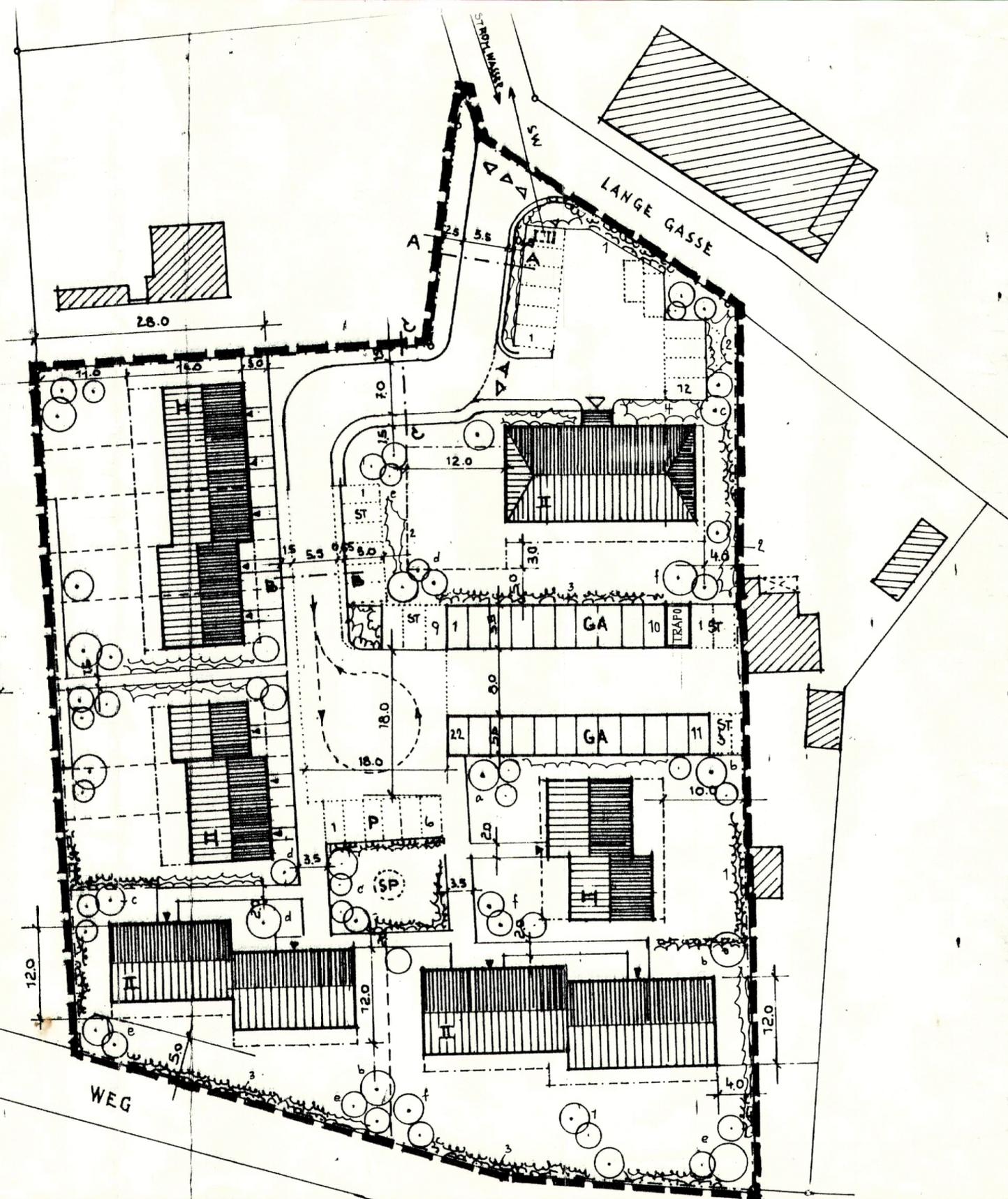
WA	II
0,4	(0,8)
22-45°	o

Der Vorhaben- und Erschließungsplan nach § 7 BauGB-MaßnahmenG ist mit Verfügung vom 20.12.1993 Az.: 25-21103-6/101 genehmigt.

Halle, den 20.12.1993
Regierungspräsidium Halle

Im Auftrage

Meininger



RECHTSGRUNDLAGEN

- ES GELTEN:
 1. DAS BAUGESETZBUCH
 2. DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
 3. DIE PLANZEICHENVERORDNUNG

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- (0,8) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

BAUWEISE BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- ^ SATTELDACH
- 22-45° DACHNEIGUNG
- BAUGRENZE
- PARZELLENGRENZE

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- III SCHMUTZWASSERHEBEANLAGE

VERKEHRSLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- P ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- Δ∇ AUS-EINFABRT

GRÜNFLÄCHEN

- (SP) SPIELPLATZ INTERN
- ANPFLANZUNG VON BÄUMEN

SÖNSTIGE PLANZEICHEN

- UMGRENZUNG VON STELLPLÄTZEN
- ST STELLPLÄTZE
- GA GARAGEN
- F FAHRBAHN
- G GEHWEG
- S SCHRAMMBORD
- GRENZE DES BAULICHEN GELTUNGSBEREICHS
- ÄUSSERE GRUNDSTÜCKSGRENZE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN v. 30.09.93

SIEHE GESONDERTER TEIL

DIE BÜRGERMEISTERIN

Aschersleben den 10.11.1993

HINWEISE

1. DAS PLANUNGS GEBIET SETZT SICH AUS DEN FLURSTÜCKEN 10/2 ; 11 ; 12/b ZUS. FLUR 77
2. VERSORGUNG STROM, WASSER, GAS

URSCHRIFT

VORHABEN UND ERSCHLIESSUNGSPLAN A₁

VORHABENTRÄGER	ING. FRIEDRICH HANKE BAUGESELLSCHAFT mbH ASCHERSLEBEN
PLANVERFASSER	PEINER INGENIEURBÜRO GmbH PEINE
MASSTAB	1:500
DATUM	JANUAR 1993